

Luthers letzte Briefe an seine Frau Käthe Eine szenisch-musikalische Lesung

Zum Reformationsjubiläum wird ein kaum bekanntes, aber sehr emotionales und eindrucksvolles historisches Ereignis schauspielerisch dargeboten.

Die letzten fünf Briefe, die Luther in den drei Wochen vor seinem Tod an seine Frau Käthe geschrieben hatte, werden von Martina und Karsten Keding in den Rollen der Eheleute gelesen und reflektiert, eingeleitet durch sein Testament, das er vier Jahre zuvor verfasste.

Zum besseren Verstehen der Briefftexte gibt Karsten Keding eine Hinführung samt einer überraschenden Information zu Käthe und dem Schloss Gifhorn.

Eingerahmt werden die Lesungen von Musikstücken aus der Zeit der Reformation und nachfolgender Epochen nach Melodien von Chorälen, die Luther selbst komponiert hat. Es spielt das Blockflötenquartett WindSpiel mit Claudia Kasprzyck, Heike Schineller, Doris Schmidt und Dagmar Thomsen.